

Europäisches und deutsches Kartellrecht

29. Mai 2020
Kartellverbot (1): Tatbestand (Teil 2)

Dr. Christian Heinichen

1

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Organisatorisches

- Klausur (Termin-„Entwurf“: Anfang August 2020)
- Forum (digicampus)
- Fallstudie 1 „Kartellverbot“ (5.6.2020)
- Q&A-Webkonferenz (12.6.2020)

© 2020, Dr. Christian Heinichen

2

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Lernziele

1. Wettbewerbsbeschränkung
2. Zweck oder Wirkung der Wettbewerbsbeschränkung
3. Spürbarkeit (Bagatellschwelle)
4. Immanente/notwendige Wettbewerbsbeschränkungen

© 2020, Dr. Christian Heinichen

3

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Inhaltsübersicht

Kartellverbot: Tatbestand

1. Wettbewerbsbeschränkung
2. Bezwecken oder Bewirken
3. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung
4. Tatbestandsrestriktionen

© 2020, Dr. Christian Heinichen

4

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Wettbewerbsbeschränkung

Formen der Wettbewerbsbeschränkung:

- Verhinderung, Einschränkung, Verfälschung

© 2020, Dr. Christian Heinichen

5

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Wettbewerbsbeschränkung

Geschützter Wettbewerb:

- tatsächlicher und potentieller Wettbewerb
- *interbrand-* und *intra-brand-*Wettbewerb
- Preiswettbewerb und nichtpreisbezogener Wettbewerb
- Problem des unlauteren Wettbewerbs

© 2020, Dr. Christian Heinichen

6

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. a) AEUV, § 1 GWB

- Festsetzung von **Preisen oder Preisbestandteilen**
Schutz der Preisbildungsfreiheit, z.B. gegen:
 - **horizontale** Preisabsprachen zwischen Wettbewerbern, z.B. über Verkaufs- oder Ankaufspreise
 - **vertikale** Preisvereinbarungen zwischen Nichtwettbewerbern, z.B. sog. Preisbindung der zweiten Hand
 - Rabattvereinbarungen, Informationsaustausch über Preise oder Geschäftsbedingungen

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. a) AEUV, § 1 GWB

- Festsetzung von **sonstigen Geschäftsbedingungen**, z.B.
 - Vereinheitlichung von Verkaufs- oder Wiederverkaufskonditionen
 - Festsetzung von Lieferbedingungen

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. b) AEUV, § 1 GWB

- Einschränkung oder Kontrolle der **Erzeugung**, z.B. durch
 - Produktionsverbote
 - Produktionsquoten

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. b) AEUV, § 1 GWB

- Einschränkung oder Kontrolle des **Absatzes**
Begrenzung bzw. Ausschaltung der individuellen Absatzpolitik
 - z.B. **horizontal** durch Verkaufsverbote, Quotenabsprachen, gemeinsamen Verkauf oder Einkauf, Kollegenlieferungen
 - z.B. **vertikal** durch Bezugsquoten, Weiterverkaufsverbote

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. b) AEUV, § 1 GWB

- Einschränkung oder Kontrolle der **technischen Entwicklung**
Beschränkung des Forschungs- und Innovationswettbewerbs
 - z.B. durch Spezialisierungsvereinbarungen
 - z.B. durch Wettbewerbsverbote im F&E-Bereich

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. b) AEUV, § 1 GWB

- Einschränkung oder Kontrolle der **Investitionen**
 - z.B. durch eine gemeinsame Entscheidung über die Investition in neue Produktionskapazitäten
 - z.B. durch die Vereinbarung, Produktionsanlagen nicht an Dritte zu verkaufen

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. c) AEUV, § 1 GWB

- **Aufteilung der Märkte oder Versorgungsquellen**
 - **horizontale** Marktaufteilungen, z.B. durch Heimatmarkprinzip, Marktquoten, kollektive Ausschließlichkeitsbindungen
 - **vertikale** Marktaufteilungen, z.B. durch Exportverbote, vertikale Ausschließlichkeitsbindungen
 - Aufteilung nach Versorgungsquellen, z.B. durch Beschränkungen der Bezugsfreiheit, Alleinbezugsverpflichtungen

13

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. d) AEUV, § 1 GWB

- Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen (**spezielles Diskriminierungsverbot**)
 - gleichwertige Leistungen
 - unterschiedliche Bedingungen
 - fehlende sachliche Rechtfertigung
 - z.B. durch Preisdiskriminierungen, Gesamtumsatzrabattsysteme, Lieferverweigerungen

14

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 2 lit. e) AEUV, § 1 GWB

- Verpflichtung zur Abnahme zusätzlicher Leistungen (**Koppelungsverbot**)
 - unterscheidet zwischen dem Markt des Koppelungsprodukts und dem Markt des gekoppelten Produkts
 - unterscheidet zwischen individuell vereinbarter Koppelung und kollektiv vereinbarter Koppelung
 - z.B. Koppelung des Bezugs von Getränkekartons an den Bezug von Abfüllanlagen

15

Wettbewerbsbeschränkung

Art. 101 Abs. 1 Hs. 1 AEUV, § 1 GWB

- **kartellrechtliche Generalklausel**
 - „... insbesondere ...“
 - Möglichkeit des Rückgriffs auf Generalklausel, wenn Regelbeispiele nicht einschlägig
 - Generalklausel mangels Regelbeispielen im deutschen Kartellverbot des § 1 GWB

16

Inhaltsübersicht

Kartellverbot: Tatbestand

1. Wettbewerbsbeschränkung
2. **Bezwecken oder Bewirken**
3. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung
4. Tatbestandsrestriktionen

17

Bezwecken oder Bewirken

1. Bezwecken der Wettbewerbsbeschränkung

„... wenn eine Maßnahme aus ökonomischen oder rechtlichen Gründen als typischerweise nachteilig für den Wettbewerb zu bewerten ist.“

- Objektiv wettbewerbsbeschränkende Tendenz der Maßnahme maßgeblich (nicht subjektive Zielsetzung der Parteien)
- Prüfung wettbewerbsbeschränkender Wirkungen entbehrlich
- z.B. Preisabsprachen, Marktaufteilung, Preisbindung der zweiten Hand, absoluter Gebietsschutz

18

Bezwecken oder Bewirken

2. Bewirken der Wettbewerbsbeschränkung

„... wenn eine Maßnahme, die (auch) einen wettbewerbskonformen Zweck haben kann, sich tatsächlich oder potentiell wettbewerbsbeschränkend auf dem relevanten Markt auswirkt.“

Inhaltsübersicht

Kartellverbot: Tatbestand

1. Wettbewerbsbeschränkung
2. Bezwecken oder Bewirken
3. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung
4. Tatbestandsrestriktionen

Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung

- ungeschriebenes TBM von Art. 101 Abs. 1 AEUV, § 1 GWB
- Ausgrenzung von Bagatellkartellen
- Prüfungsmodus der Kommission (*de-minimis*-Bekanntmachung) und des BKartA (Bagatellbekanntmachung):
 - **horizontal** -> Spürbarkeitsschwelle bei Marktanteil von 10 %
 - **vertikal** -> Spürbarkeitsschwelle bei 15 %
 - [keine Anwendung auf bezweckte Wettbewerbsbeschränkungen]

Inhaltsübersicht

Kartellverbot: Tatbestand

1. Wettbewerbsbeschränkung
2. Bezwecken oder Bewirken
3. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung
4. **Tatbestandsrestriktionen**

Tatbestandsrestriktionen

1. Europäische *Rule of Reason*?

- Abwägung der wettbewerbsbeschränkenden und wettbewerbsfördernden Aspekte einer Maßnahme im Rahmen des Art. 101 Abs. 1 AEUV?
- Ablehnung einer europäischen *Rule of Reason* aus systematischen Erwägungen (Art. 101 Abs. 1 AEUV vs. Abs. 3 AEUV)

Tatbestandsrestriktionen

2. Immanenzgedanke

- Nebenabreden zu schuldrechtlichen Verträgen (*ancillary restraints*), z. B. Wettbewerbsverbote in Unternehmensveräußerungsverträgen
- ARGE-Gedanke
- Markterschließungsdoktrin
- Genossenschaftsprivileg



Fortsetzung folgt:

5.6.2020

Kartellverbot (2): Freistellung
Einzel- und Gruppenfreistellung | Vertikal-GVO
Mittelstandskartelle

Dr. Christian Heinichen
E-Mail: christian.heinichen@tblaw.com